



Zum Umgang mit dem Material

Das PiCarDi-Verbundteam hofft, dass das Material für Sie hilfreich ist und Impulse zur Gestaltung der Praxis gibt. Ziel ist es, das Anliegen - die Begleitung von Menschen mit zugeschriebener geistiger Behinderung am Lebensende - gut umzusetzen bzw., bestmöglich zu unterstützen.

Das Material ist eine Auswahl und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es basiert auf Recherchen und der Auswertung von Literatur sowie den Erhebungen in den PiCarDi-Teilprojekten. Die Materialien wurden inhaltlich passend zu den Empfehlungen ausgewählt und aus allen drei Teilprojekten zusammengetragen, wobei nicht zu allen Aspekten Materialien gefunden werden konnten. Recherchierte und ausgewählte Materialien sind ausdrücklich nicht differenziert durch uns geprüft und bewertet worden und werden daher durch uns auch nicht inhaltlich kommentiert. Daher sind sie nicht als Empfehlung zu verstehen. Zu manchen Aspekten gibt es auch durchaus unterschiedliche Materialien, die sich im Detail oder im generellen Zugang zum Thema unterscheiden. Bitte prüfen Sie selbst, ob die jeweiligen Materialien zu Ihrem Anliegen und zu Ihrer Arbeitsweise passen.

Rückmeldungen nehmen wir gerne auf.

Literatur und Angebote

Was ist hier zu finden?

Hier finden Sie Hinweise zu Internetressourcen und Literatur zu Spiritualität und Religion am Lebensende, zur Spiritualität in der Begleitung von Menschen mit zugeschriebener geistiger Behinderung und zur Entwicklung einer empowernden Kultur.

Woher kommt das Material?

Das Material kommt aus der Internetrecherche und der Literaturanalyse.

Internetressourcen und Literatur

Spiritualität und Religion am Lebensende

Deutscher Hospiz- und Palliativverband (2008): Die hospiz zeitschrift. Spiritualität für Hospiz und Palliative Care. Jahrgang 38, Heft 4.

Deutscher Hospiz- und Palliativverband (2008): Die hospiz zeitschrift. Spiritualität und Ethik in der Hospiz- und Palliativversorgung, Jahrgang 42, Heft 4.

Heller, Birgit (Hrsg.) (2012): Wie Religionen mit dem Tod umgehen. Grundlagen für die interkulturelle Sterbebegleitung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Müller, Monika; Radbruch, Lukas; Kern, Martina (2008): Spirituelle Begleitung in Hospiz- und Palliativkontext – eine Frage der Qualität. 11 Thesen zur Spiritualität. Hospiz-Dialog NRW, 34, 15-21.

Saunders, Cicely (2009): Sterben und Leben. Spiritualität in der Palliative Care. Zürich: Theologischer Verlag Zürich.

Urban, Elke (³2019): Transkulturelle Pflege an Lebensende. Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Stuttgart: Kohlhammer.

Weiher, Erhard (⁴2014): Das Geheimnis des Lebens berühren – Spiritualität bei Krankheit, Sterben, Tod. Eine Grammatik für Helfende. Stuttgart: Kohlhammer.

Spiritualität in der Begleitung von Menschen mit zugeschriebener geistiger Behinderung

Hauschildt, Eberhard (2016): Spiritueller Bedarf – Recht auf Religion – Resilienz im Vollzug: Drei Phänomene und ihre kommunikative Gestalt im Alter bei geistiger Behinderung oder chronischer psychischer Erkrankung. In: Müller, Sandra Verena; Gärtner, Claudia (Hrsg.): Lebensqualität im Alter. Perspektiven für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen (S. 485-496). Wiesbaden: Springer.

Huber, Brigitte (2011): „Wie die zarten Blumen willig sich entfalten ...“. Palliative Care und Spiritual Care für Menschen mit („geistiger“) Behinderung. In: Höver, Gerhard; Baranzke, Heike; Schaeffer, Andrea (Hrsg.): Sterbebegleitung: Vertrauenssache. Herausforderungen einer person- und bedürfnisorientierten Begleitung am Lebensende (S. 269-290). Würzburg: Königshausen & Neumann.

Entwicklung einer empowernden Kultur

Kulig, Wolfram; Schirbort, Kerstin; Schubert, Michael (2011): Empowerment behinderter Menschen. Theorien, Konzepte, Best-Practice. Stuttgart: Kohlhammer.